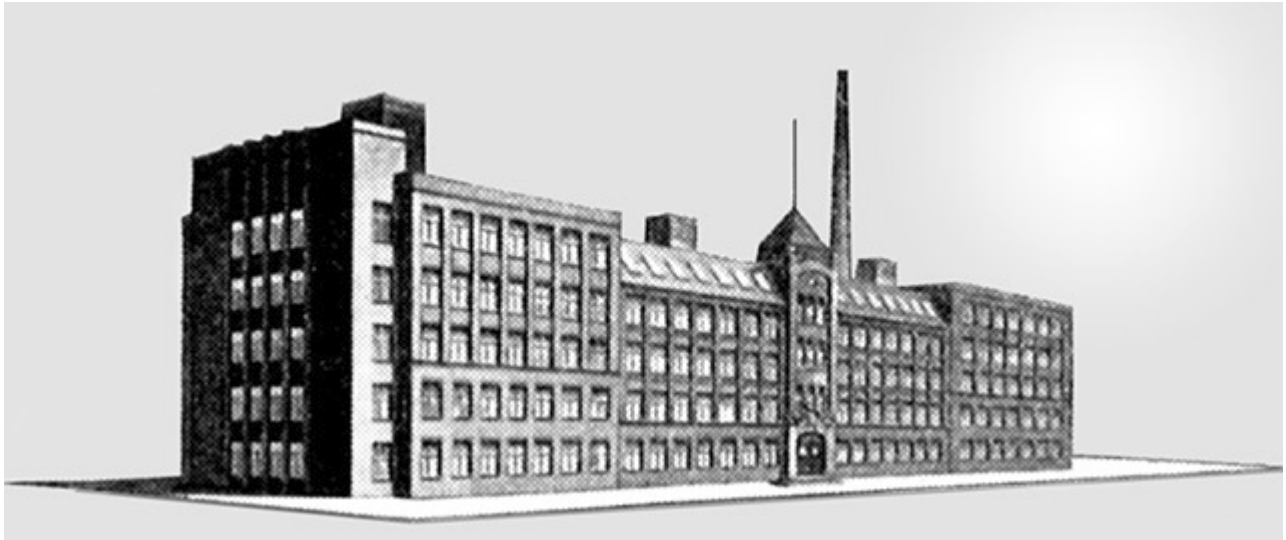
Denkmale des Monats

Oktober - Ehemalige Zuckerwarenfabrik Konrad-Wolf-Straße 78-84

Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Erschließung des Berliner Umlandes durch die Industriebahn Tegel-Friedrichsfelde vorangetrieben wurde, profitierten davon auch Weißensee und Hohenschönhausen. So siedelte sich 1908 die Deutsch-Amerikanische Zuckerwaren-Fabrik von Georg Lembke in der Berliner Straße (heute Konrad-Wolf-Straße) an. Später nannte sich die Firma Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik. Das Fabrikgelände lag in der Nähe der Arbeiterkolonie "Wilhelmsberg", die um 1876 entlang der Landsberger Allee gewachsen war - ein typisches Mietskasernenviertel, das im Zweiten Weltkrieg fast vollständig in Schutt und Asche gelegt wurde. Die charakteristische Mischung aus Wohnhäusern, Schrebergärten und Fabrikbauten mit qualmenden Schornsteinen blieb in dieser Gegend eine Ausnahme. Ähnliche "Milieubauten" wurden auch im benachbarten Lichtenberg und Boxhagen-Rummelsburg mit den Arbeitervierteln "Friedrichsberg" und "Victoriastadt", errichtet.

Lembke hatte sich den süßen Sachen verschrieben. Die Spezialität des Unternehmens waren Fondants und Pralinen. Es soll auch Kirschen von seiner Plantage gegenüber der Fabrik in Pralinen à la "Mon Cherie" verarbeitet haben. Nach mehreren Grundstückszukäufen und diversen Neubauten entstand 1928 der noch heute vorhandene Backsteinbau der Fabrik. Knapp 9.000 Quadratmeter betrug damals die Gesamtfläche des Areals.

In der DDR wurde der Betrieb enteignet und hieß bis 1963 "VEB Pralina". Danach wurde hier bis 1992 Eisenbahn-Signaltechnik hergestellt. Es folgte ein lange andauernder Leerstand. Viele potentielle Käufer zeigten Interesse, sprangen aber wieder ab. Erst im vergangenen Jahr wurde das ehemalige Fabrikgelände an die Investoren Ulrich und Lakomski aus dem Westerwald verkauft. Seitdem gehen die Arbeiten zügig voran. Unmengen von Beton wurden bei der Entsiegelung des Bodens aufgebrochen und abtransportiert. Im kommenden Jahr wird aus der ehemaligen Zuckerfabrik ein Wohnkomplex, der nach Aussage der neuen Eigentümer ein echtes Schmuckstück an diesem über Jahre unansehnlichen Platz wird.